

Mathematiker kämpften um die ersten Plätze

Am Freitag und Sonnabend haben fast 300 Mathematiker der Klassen drei bis 13 in Rostock, Stralsund und Schwerin um vordere Plätze bei der 45. Landes-Mathematikolympiade gekämpft.

Rostock Am Wochenende ging die 45. Mathematikolympiade in die dritte Runde, in Mecklenburg-Vorpommern nahmen fast 300 Schüler daran teil. Allein in der Christophorusschule in der Gartenstadt sind 130 Teilnehmer zusammengekommen. Für die Mathematiker der Klassen acht bis 13 ging es nicht nur um eine Urkunde, sondern auch um einen der zwölf Plätze bei der Bundesrunde in München Anfang Mai. Doch wer von den 138 Schülern in dieser Altersstufe sich über eine Einladung freuen darf, entscheidet sich erst in den nächsten Wochen.

Die Schüler der Klassen sieben bis 13 mussten sowohl Freitag als auch Sonnabend in jeweils vier Stunden insgesamt sechs Aufgaben von verschiedenen Aufgabentypen lösen. Die 60 Schüler der Klassen drei bis sechs haben nur am Sonnabend Aufgaben gelöst.

Nach dem Ende der Klausuren war vor allem eins wichtig: Geduld, bis die Lösungen korrigiert sind. Aber nach drei Stunden Spannung war es soweit: Die Siegerehrung begann in der Aula der Universität.

Nach einer musikalischen Einstimmung und kurzen Reden vor den sehr zahlreich erschienenen Gästen wurden die Platzierungen verkündet, durften sichtlich stolze Schüler Urkunden und Preise in Empfang nehmen: Kl. 4: Erik Rockoff (Rostock)/ Vivien Schulz (Rostock); **Kl. 5: Anici Drechsler (Rostock)**; Kl. 6: Tobias Beese (Sanitz), Tobias Ungerer (Rostock), Jonas Warzok (Rostock); Kl. 7: Viktoria Karsten (Sanitz); Kl. 8: Michaela Freitag (Rostock); Kl. 9: Caroline Fitzner (Teterow), Josefine Linke (Rostock); Kl. 10: Annekathrin Jürß (Bad Doberan); Kl. 11-13: Peter Patzt (Rostock).

ANNE GLODSCHEI